

Liebe Zeichnerinnen, liebe Zeichner, liebe Freundinnen, liebe Freunde,
wir bereiten unsere nächste thematische Ausstellung **HERZVERSAGEN. Satire auf die Barrikaden!** als Teil des Kooperationsprojekts *KEIN SCHÖNER LAND* mit dem Sprengel Museum, dem Kunstverein Hannover und der Kestner Gesellschaft vor.

Bei uns geht es um Beobachtungen aktueller gefährlicher Veränderungen in unserer Gesellschaft, um Faschisierung und die gegenwärtigen Formen von Faschismus im Spiegel der Geschichte. Der gegenwärtige Faschismus hat viele Gesichter und stetig kommen neue hinzu – **Sensibilisierung und aktiver Widerstand durch Satire** sind geboten! Die Ausstellung soll widerständig sein und mehr denn je deutlich machen, wie unverzichtbar Karikatur, Cartoon, Comic und Graphic Novel als wirkungsmächtige Werkzeuge des Widerstands gerade in Zeiten politischer Krisen sind.

Neben Werken von Künstler*innen wie Karl Arnold, Marie Marcks, Gerald Scarfe oder Ronald Searle aus unserer Sammlung möchten wir verstärkt den Zeitraum von 1965 bis heute abbilden und suchen dazu noch Werke.

Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr wieder mit dabei seid und uns mit einer oder mehreren eurer Arbeiten (Digitalisat oder Original) unterstützt. Wie in der Vergangenheit können wir an jede*n ausgestellte*n Zeichner*in eine kleine Aufwandsentschädigung ausschütten. Die Auswahl der Werke folgt dem Ausstellungskonzept und wird rein thematisch getroffen.

Zu folgenden Fragen suchen wir Karikaturen, Cartoons, Comics, und Graphic Novels:

1. Ursachen: Wie kommt es zu Faschismus und Faschisierung in der Gesellschaft?
Schlagworte: Versagen des Staates, Schere zwischen Arm und Reich, Krisen in Wirtschaft und Politik etc.
2. Mechanismen: Wie entsteht / funktioniert Faschismus und gegen wen richten sich dessen unterschiedliche Formen?
Schlagworte: Imperialismus, Autokratie und Diktatur; Führerkult, Politiker-Inszenierung und Personenkult; Militarismus, Konformismus und Zensur; Tradewives und neue Männlichkeit; Ausgrenzung bestimmter Personengruppen, Hetze und Verfolgung etc.
3. Gegenmaßnahmen: Was können wir dagegen tun? Wie können wir uns davor schützen?
Schlagworte: Widerstand aus dem Exil; aktiver Widerstand (Demokratie Demos, Satire, Bürger- und gesellschaftliche Initiativen); Personen im Widerstandskampf; Behörden, Institutionen, Museen gegen rechts; Demokratieförderung etc.

Wir freuen uns auf eure Ideen und Vorschläge bis **Anfang Oktober per Mail** (reich@karikatur-museum.de). Und auch darüber, dass ihr den Aufruf teilt und an befreundete Zeichner*innen weiterleitet.

Vielen herzlichen Dank schon vorab und herzliche Grüße aus Hannover,
Eva Jandl-Jörg
und das Team vom MUSEUM Wilhelm BUSCH